

Dezember 2011, der LEV informiert:

Landschaftspflege und Flächenmanagement

Die im vergangenen Jahr zur Förderung beantragten Erstpflagemassnahmen in Wolfach und Lauterbach konnten allesamt durchgeführt werden. Die entbuschten Flächen stehen ab 2012 den Bewirtschaftern als Weideflächen zur Verfügung.

In Wolfach wurde eine weitere brachliegende Fläche als landwirtschaftliche Nutzfläche vermittelt. Für Flächen, die in Schenkenzell aus der Nutzung zu fallen drohen, sind Vermittlungsgespräche im Gange.

Für kleinere Bereiche in Wolfach wird die Erstpflege – Entnahme von Gehölzen zur Aufwertung angrenzender Flächen – durch Selbstwerber organisiert.

Die für das Jahr 2011 geplante Springkrautaktion im Schiltacher Kuhbach konnte am 29. Juli mit 65 Auszubildenden von Hansgrohe durchgeführt werden. Tatkräftig mit von der Partie war der BUND Schiltach / Schenkenzell.

Zu einer viertägigen Moorpflegeaktion in Lauterbach erklärten sich die Jugendlichen eines internationalen Workcamps von IBG e.V. bereit. An zwei Standorten mit unterschiedlichem Grad der Verbuschung bzw. Verwaldung wurde den Gehölzen mit Astschere und Säge erfolgreich zu Leibe gerückt.

Um die Streuobstwiesen am Bühl in Schiltach aufzuwerten und zu erhalten, wird in Zusammenarbeit mit Peter Keller, Obstbauberater des Landratsamts Rottweil, ein Obstbaumschnittkurs organisiert. Nach theoretischer Einführung und anschließender praktischer Anleitung vor Ort, können sich am 11. Februar 2012 Interessierte unter Anleitung in der Schneidetechnik üben. Eingeladen sind auch die Schüler der Grundschule Schiltach, die an dem Naturerlebnisprojekt „Streuobstwiese...von Blüten, Tieren und Früchten“ teilnehmen.

Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Ganz im Zeichen der EU stand die Kommunikation und Netzwerkpflege im Jahr 2011. Nachdem zu Beginn des Jahres ein reger Austausch mit Frau Elisabeth Jeggle MdEP stattgefunden hat, machte sich eine 17-köpfige Gruppe aus acht LEV-Gemeinden (Gemeindevertreter, Landwirte und Vertreter des Kreisbauernverbands Rottweil)

auf den Weg zu einer Infofahrt nach Österreich. Ziel war es, in dem benachbarten EU-Land über landwirtschaftliche Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und Neues kennen zu lernen.

Das „Bäuerliche Schul- und Bildungszentrum für Vorarlberg“ in Hohenems ist die erste Anlaufstelle. Schulleiter Markus Schwärzler führt durch die modernen, sehr transparent gehaltenen Räumlichkeiten. Mit Biobetrieb, eigenem Schlachthof, modernen Verarbeitungsräumen, Hofladen und Hackschnitzelanlage erfüllt die Ausbildungsstätte, die auch für die Erwachsenenbildung genutzt wird, eine Vorbildfunktion und vermittelt den Junglandwirtinnen und -landwirten Grundlagen für eine Betriebsführung, die sehr stark auf Kleinbetriebe mit dem Bestreben nach vielfältigen Einkommenskombinationen abzielt.

In der Diskussion mit Landesrat Erich Schwärzler zeigt sich dann auch das offene Bekenntnis der Landespolitik zu der Unterstützung von Kleinbetrieben.

Ohne Ziegen kommt man jedoch auch in dieser wohl gepflegten Landschaft nicht aus. Das wird im Gespräch mit dem Alpmeister der Alpe Sera Ernst Bickel deutlich. Er stellt gemeinsam mit dem Ziegenhalter und Projektleiter Klaus Bertel das Projekt zur „Revitalisierung von Alpflächen durch Ziegenbeweidung“ vor. Ziel im Projektgebiet ist es, die durch Unternutzung verbuschten Alpflächen mit einer Herde von 220 Ziegen und einigen Schafen zu öffnen, um Weideflächen für Rinder zurückzugewinnen und die Qualität des Grünlands zu verbessern. Daraus ergibt sich ein reger Austausch mit den Schwarzwälder Landwirten, da ja Zuhause auf vielen Flächen mit der gleichen Problematik zu kämpfen haben.



Auch am zweiten Tag bei der Exkursion mit Josef Türtscher, aktiver Bergbauer, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses im Vorarlberger Landtag und Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft „Großes Walsertal“, wird klar, dass die Landbewirtschaftung in dieser Region nur mit sehr viel Aufwand und Idealismus betrieben werden kann. Viele auch der hofnahen Wiesen sind so steil, dass sie in Handarbeit gepflegt werden müssen. Die Grünlandpflege ist jedoch für die Bewohner von zweifacher existentieller Bedeutung, da gepflegtes Grünland im Gegensatz zu

überständigem Aufwuchs auch als ausgezeichnete Lawinenschutz dient.

Als grundlegende Motivation sieht Türtscher jedoch die Liebe der Walser zum Vieh und die Wertschätzung der Landwirtschaft durch Politik und Bevölkerung. Dies sieht er auch als durchaus gerechtfertigt an, denn einen Erhalt des Grünlands ohne Weidevieh sei praktisch nicht möglich.

Bei der abschließenden Besichtigung eines Biohofs und der Sennerei in Marul kann sich die Gruppe noch einmal intensiv mit den Walser Landwirten austauschen und hat ein letztes Mal die Gelegenheit den leckeren Bergkäse „Walserstolz“ zu verkosten.

„Den Schwarzwald genießen – Messe des regionalen Geschmacks“

Am Sonntag, den 06. November 2011, fand in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach die Veranstaltung „Echt Schwarzwald genießen – Markt des regionalen Geschmacks“ statt.

Zu genießen gab es dank der Naturparkköche Jürgen Lauble und Armin Hartmann aus Hornberg sowie Eberhard Junghanns aus Oberwolfach und Manfred Haas vom Silencehotel Adler in Wolfach eine Menge! Die Wirte verwöhnten ihre Gäste mit wahren Köstlichkeiten, hergestellt aus den Produkten der Region. Die Erzeuger der verwendeten Produkte dagegen sorgten an aufwändig hergerichteten Verkaufs- und Informationsständen dafür, dass viele der Leckereien auch mit nach Hause genommen werden konnten. Ein Angebot, das guten Anklang fand, was die zahlreichen, gegen Ende teils ausverkauften Anbieter bestätigten.

Die Unterhaltung durch Musikverein und Mundart sorgte für den richtigen Rahmen und lockte eine Vielzahl unterschiedlicher Gäste nach Schiltach. Der Naturpark Schwarzwald Mitte Nord als Förderer der Veranstaltung sieht die „Genussmesse“ als weiteren Baustein für die Vermarktung von hochwertigen Lebensmitteln aus dem Schwarzwald und plant die Durchführung weiterer Veranstaltung mit vergleichbarem Konzept. Auch die Stadt Schiltach als Veranstalter und der LEV als federführender Organisator sehen in Veranstaltungen die Natur und Landwirtschaft für den Verbraucher erlebbar machen und über den Genuss das Interesse an Produkt und Erzeuger wecken, einen Schritt zur Unterstützung der Landwirte der Region.

Auch beim Bauernmarkt in Schiltach und dem Kürbismarkt in Wolfach können am LEV-Infostand jährlich zahlreiche Verbraucher über die Bedeutung der Landwirtschaft als Erzeuger und Landschaftspfleger informiert werden.

Das durch den Naturpark geförderte Projekt „Vom Bauernhof frisch auf den Tisch“ läuft nun

schon das vierte Jahr und stößt nach wie vor bei den Schulen auf großes Interesse. Bei den Besuchen von Schulklassen auf Bauernhöfen der Region soll eine Beziehung zwischen Landwirtschaft und Verbraucher geschaffen und über die Nahrungsmittelerzeugung in direkter Nähe informiert werden.

In diesem Jahr besuchte die Rönenberger Grundschule mit vier Gruppen Betriebe in Hardt und Tennenbronn aber auch Betriebe in Schiltach und Lauterbach führten Aktionen durch.

Das im vergangenen Jahr eingeführte Naturerleben-Projekt an der Schiltacher Grundschule konnte erfolgreich weitergeführt werden. Die Erstklässler sind begeistert dabei, ihre Kürbisse von der Saat bis zur Ernte zu betreuen, und die 2. und 3. Klasse tauchen ein in den Lebensraum Streuobstwiese. Bei Ökorallye, Wiesentagebuch und Mostpressen waren die Schüler mit Feuereifer beteiligt. Die Aktionen werden aufeinander aufbauend die gesamte Grundschulzeit über angeboten. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Schiltach entwickelt und gemeinsam mit örtlichen Akteuren durchgeführt.

Die Mitgliederversammlung fand am 16. November 2011 im Hotel Waldblick in Schenkenzell statt. Zu Beginn der Versammlung informierte Katrin Pfaffenberger von der Flächenagentur Baden-Württemberg über das aktuelle Thema „Mit Ökopunkten handeln“. Anschließend wurden der aktuelle Tätigkeitsbericht und der Ausblick auf das Jahr 2012 vorgestellt.

Veranstaltungsvorschau 2012

- „Obstbaumschneidelehrgang“ (siehe oben)

- „Sicherer Umgang mit Rindern“ mit Ralf Besemer von der LBG Baden-Württemberg und Denis Fuchs, Kuhtrainer aus dem Elsass; 28. März. 2012

- „Grundlagen zur nachhaltigen Landnutzung mit Viehhaltung“, mit Dr. Michael Machatschek, Landschaftsökologe und Buchautor aus Österreich; 18. April 2012

- Versteckte Kleinode in verwunschenen Tälern, mit Christina Romer; Mai 2012 in Schenkenzell

(Näheres zu den Veranstaltungen wird in Amtsblatt und Presse veröffentlicht)

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und Interessierten für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen besinnliche



Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

**Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle LEV Mittlerer Schwarzwald e.V.
Marktplatz 6; 77761 Schiltach**

Telefon: 07836/58-63 / Fax : 07836/58-59

**info@lev-mittlerer-schwarzwald.de
www.lev-mittlerer-schwarzwald.de**